Alle Aufträge erfüllt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-714291

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Alle Aufträge erfüllt

In festlichem Rahmen führte am 21. November 2009 Divisionär Roberto Fisch den Jahresrapport der Territorialregion 3 durch. Ins Jahr 2009 fiel wie immer der «Traditionsauftrag» der Region, das WEF in Davos; überdies galt es, die Rad-WM in Mendrisio zu unterstützen. Knapp konstatierte Fisch am Rapport in Lugano: «Unser Verband hat alle Aufträge zur vollen Zufriedenheit der Auftraggeber erfüllt.»

Eindrücklich nahm sich die Karte der Kantone Zug, Schwyz, Uri, Tessin und Graubünden aus, die Fisch mit all den im Jahr 2009 geleisteten Einsätzen auf die Leinwand projizierte.

Neben dem WEF und der Rad-WM bewährte sich die Region beim Medwedjew-Besuch in der Schöllenen und in zahlreichen anderen Einsätzen in allen fünf Kantonen. Allein für das WEF wurden 32 897 Diensttage geleistet, für die Rad-WM 6760. Insgesamt belief sich die Zahl der Einsatzdiensttage auf 46 175.

Höchstes Lob

Gesamthaft wurden im Raum der Ter Reg 3 im Jahr 2009 rund 1 000 000 Diensttage erbracht. Fisch: «Wenn wir jeden Diensttag mit 20 bis 40 Franken in Rechnung stellen, dann kann jeder selber ersehen, was die Armee an Verdienst in die Region bringt.»

Was das Führungsunterstützungsbataillon 23 betrifft, gab Divisionär Fisch seiner Freude darüber Ausdruck, dass dieser Truppenkörper nach fünf WEF-Einsätzen endlich wieder einmal einen Ausbildungs-WK absolvieren und die allgemeine Grundbereitschaft erstellen konnte.

Auch vom Geniebataillon 9 wusste der Regionskommandant Ausserordentliches zu berichten: Schon im Jahr 2008, anlässlich der Fussball-Europameisterschaft EURO 08, leistete das Bataillon unersetzliche Dienste, und im Jahr 2009 wurde das Bataillon erneut durch die Rad-Weltmeisterschaft in hohem Masse beansprucht. Mit einer Einsatzdauer von insgesamt acht Wochen gelangte das Milizbataillon dabei an die oberste Grenze. Vom Organisationskomitee erhielt der Truppenkörper erneut höchstes Lob.

Lob für FIS Heer

Wie immer zog Divisionär Fisch die Jahresbilanz im Detail. Sein Verband erreichte die Ziele in den Bereichen Führung, Kaderausbildung und allgemeine Ausbildung gut. Mehr Sorgen bereitet der Kadernachwuchs.

In der Territorialregion 3 gelangte auch das Führungsinformationssystem FIS Heer zum Einsatz. Im Gegensatz zu zahlreichen negativen Presseberichten lobte der Regionskommandant das neue System.

Dankbar merkte Fisch an, dass das Jahr ohne gravierende Unfälle verlief: «Immer und überall ist eine gründliche Risikobeurteilung vorzunehmen. Das ist dringend notwendig, und es lohnt sich, wie das Jahr 2009 zeigt.»

Was die Disziplin anbelangt, hielt Fisch wie andere Kommandanten fest: «Das Auftreten und die Haltung unserer Soldaten ist in aller Regel in Ordnung. Einzelne schwarze Schafe trüben das Bild. Wir alle haben die Pflicht, die schlechten Bilder zu ahnden und in Ordnung zu bringen.»

Div Fisch: «Unser Stab schnitt in Kriens in der Übung «FREY-HEROSE» mit der Note gut bis sehr gut ab.»

Zur Logistik rief Fisch die Kader dazu auf, sorgsam mit dem Material umzugehen: «80 Prozent des Materials sind in korrektem Zustand zurückzugeben.»

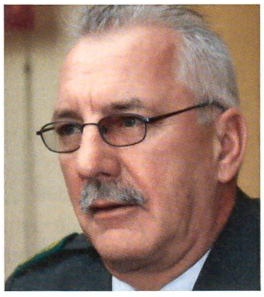
Mit Freude hielt der Kommandant der Territorialregion fest, dass der Stab und die ihm unterstellten Bataillone gute Arbeit leisten. Transparent zeigte er in den Farben grün und gelb, wo die Truppenkörper stehen – grossmehrheitlich im grünen, im guten Bereich.

Adj Uof Alois Lüönd, Koordinationsabschnitt 31 in der Ter Reg 3.

Stabsadj Giuliano Cinus, Chef Koord Abschnitt 31 (TI, UR, SZ, ZG).

Stabsadj Arno Andreoli, Chef Koordinationsabschnitt 32 (Graubünden).

Hptfw Jürg Gartmann, Fachberufsunteroffizier im Koord Abschnitt 32.



Hptadj Ewald Lang, Führungsgehilfe des Kdt Koordinationsstelle 3.

Den zweiten Höhepunkt des Rapportes bildete die frei gehaltene Rede von Bundesrat Ueli Maurer. Der Vorsteher des VBS begründete gegenüber den über 600 Rapportteilnehmern den vorläufigen Verzicht auf neue Kampfflugzeuge mit dem finanziellen Engpass und der Notwendigkeit, zuerst die Probleme in der Logistik und in der Informatik in Ordnung zu bringen.

Der Chef des VBS appellierte an die Offiziere, die Departements- und Armeespitze im Kampf um eine bessere politische Abstützung aktiv zu unterstützen; und er dankte den Kadern für ihren Einsatz.

Hochkarätige Runde

Der schwungvolle Anlass klang mit einem gut besetzten Podiumsgespräch aus. Unter der Leitung von Giancarlo Dillena (Chefredaktor Corriere del Ticino) diskutierten über den Sicherheitspolitischen Bericht: Bundesrat Maurer, Regierungsrätin Barbara Janom Steiner (Graubünden), Regierungsrat Josef Dittli (Uri), Nationalrat Ignazio Cassis (Tessin) sowie die Ständeräte Filippo Lombardi (Tessin) und Alex Kuprecht (Schwyz). *fo.*

Divisionär Andreas Bölsterli, der neue Kommandant der Nachbarregion 2.

Das Freiwilligenkorps Lugano von 1798 stand Spalier für die Territorialregion.

Der frühere Hauptmann Filippo Lombardi, Tessiner Ständerat und Medienunternehmer, Präsident HC Ambri-Piotta.

Regierungsrat (und Oberst i Gst) Josef Dittli, Uri; Oberstlt (bald Oberst) i Gst Maurizio Dattrino, Kdt San Schulen 42.

Ter Reg 3: Alle aktiven Bataillone erhalten neue Kommandanten

Auf den 1. Januar 2010 erhalten gleich alle drei aktiven Bataillone der Territorialregion 3 neue Kommandanten. Divisionär Roberto Fisch leitete die Zeremonie.

In Lugano übernahm der Berufsoffizier Oberstlt i Gst Daniel Kaufmann das Feldzeichen des Führungsunterstützungsbataillons 23 vom Milizoffizier Oberstlt i Gst Stefano Laffranchini.

Der Berufsoffizier Major Paolo Baiardi übernahm das Feldzeichen des Katastrophenhilfebataillons 3 vom Berufsoffizier Oberstlt i Gst Patrick Galimberti.

Der Milizoffizier Major Frédéric Mohr übernahm das Feldzeichen des Geniebataillons 9 vom Berufsoffizier Oberstlt Martin Candrian.

Die abtretenden Kommandanten (von links): FU Bat 23 Oberstlt i Gst Stefano Laffranchini (Milizoffizier, Berater); Kata Hi Bat 3 Oberstlt i Gst Patrick Galimberti (Berufsoffizier HKA), G Bat 9 Oberstlt Martin Candrian (Berufsoffizier Genietruppe).

Neuer Kdt FU Bat 23: Oberstlt i Gst Daniel Kaufmann, Berufsoffizier, Kommandant der Logistikoffiziersschule.

Neuer Kdt Kata Hi Bat 3: Major Paolo Baiardi; Berufsoffizier im Lehrverband Genie/Rettung.

Neuer Kommandant des Genie bataillons 9: Major Frédéric Moor, Milizoffizier, Bauingenieur.